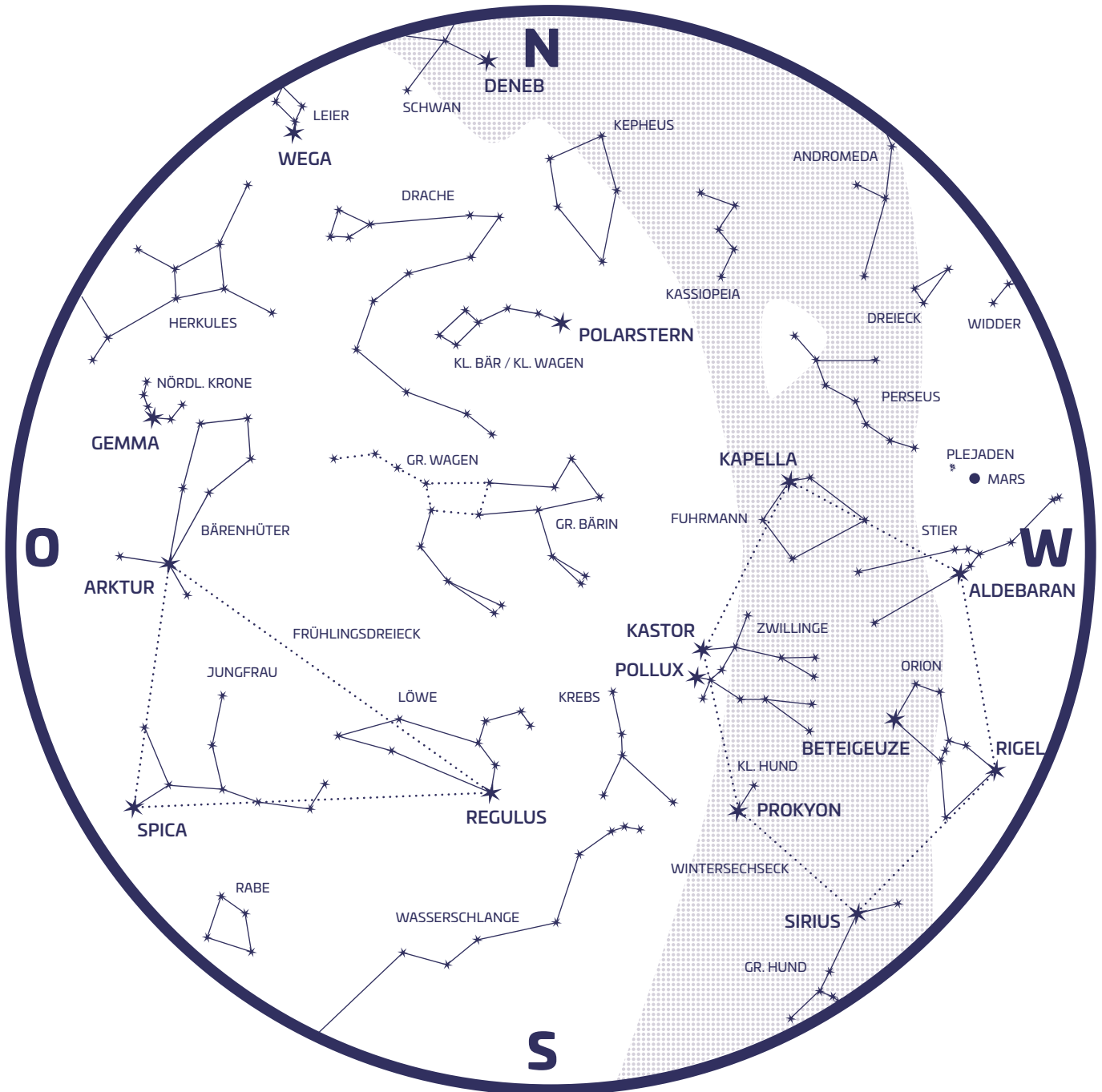


STERNKARTE

März 2021

DER HIMMELSANBLICK ÜBER BERLIN

01.03. 23:00 MEZ | 15.03. 22:00 MEZ | 31.03. 22:00 MESZ



06.03. / letztes Viertel



13.03. / Neumond



21.03. / erstes Viertel



28.03. / Vollmond

PLANETEN ÜBER BERLIN

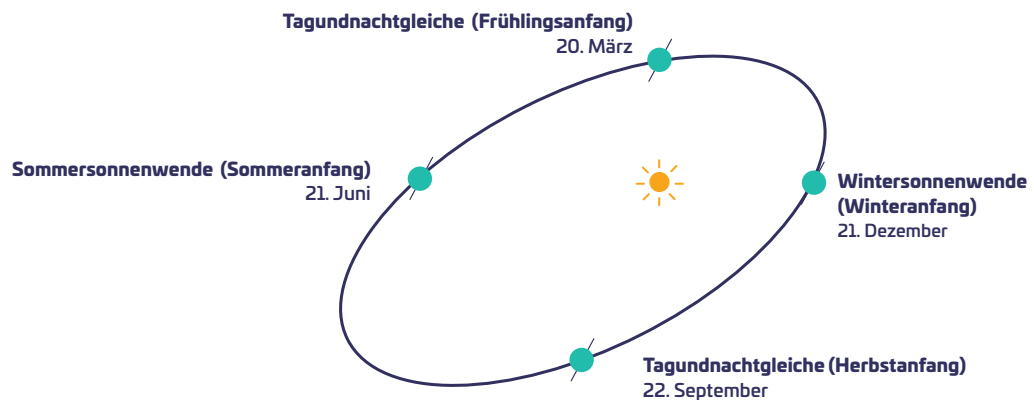
MARS entfernt sich deutlich von der Erde, wodurch seine Helligkeit sinkt. Er durchwandert das Sternbild Stier und zieht somit Anfang des Monats an den dem offenen Sternhaufen der Plejaden vorbei. Er ist am Südwesthimmel zu finden und geht zur Monatsmitte bereits vor Mitternacht unter.

JUPITER kann unter günstigen Umständen ab Monatsmitte am Morgenhimmel kurz vor Sonnenaufgang dicht über dem Südosthorizont gesehen werden.

SATURN macht es Jupiter nach und folgt ihm am Morgenhimmel.

FRÜHLINGSANFANG UND SOMMERZEIT

Am 20.03. ist astronomischer Frühlingsanfang. Genauer gesagt um 10:37 Uhr – zu diesem Zeitpunkt überschreitet die Sonne den Himmelsäquator. Der Himmelsäquator ist die Projektion des Erdäquators auf die scheinbare Himmelskugel. Diesen Kreis durchschreitet die Sonne zwei Mal im Jahr, zum Frühlings- und zum Herbstanfang. Dies wird auch Tagundnachtgleiche genannt. An diesen Tagen liegen zwischen Sonnenauf- und -untergang bzw. Sonnenunter- und -aufgang jeweils 12 Stunden. Von nun an sind die Tage wieder länger als die Nächte. Dies ändert sich erst zum Herbstanfang, der zweiten Tagundnachtgleiche.



Ungefähr eine Woche später, am 28.03., werden auch die Uhren von der astronomisch korrekten Zeitrechnung um eine Stunde vor, auf die sogenannte Sommerzeit, umgestellt. Für uns bedeutet dies, dass wir eine Stunde länger auf die Sterne warten dürfen und dass Sonnenuhren für die nächsten sieben Monate scheinbar um eine Stunde nachgehen.

STERNENHIMMEL

Der Wintersternenhimmel rückt in den Westen und macht den Frühlingssternbildern Platz. Unübersehbar steht hoch im Südosten das Sternbild Löwe mit seinem hellen Hauptstern Regulus. Hoch im Südwesten befinden sich noch die Zwillinge; zwischen ihnen liegt das unscheinbare Sternbild Krebs. Im Osten steigt zu Monatsmitte gegen 21 Uhr der helle Stern Spica in der Jungfrau über den Horizont, der seit alters her den Bauern den Beginn der Ackerbausaison ankündigte. In Mesopotamien sah man in ihm die Göttin Schala, die Kornähre, und im alten Rom wurde er mit Ceres, der Göttin des Ackerbaus und der Fruchtbarkeit, verknüpft. Der Große Wagen bzw. die Große Bärin steht hoch im Nordosten.

VIEL FREUDE BEI DER HIMMELSBEOBSACHTUNG!

Bei Fragen: bildung@planetarium.berlin / Infos unter: www.planetarium.berlin

Stiftung
Planetarium
Berlin

Prenzlauer Allee 80 / 10405 Berlin
T +49 30 421845-10 / F -99

Archenhold-Sternwarte

Alt-Treptow 1 / 12435 Berlin
T +49 30 5360637-19 / F -21
[f archenhold.sternwarte](https://www.facebook.com/archenhold.sternwarte)

Planetarium am Insulaner
Wilhelm-Foerster-Sternwarte

Munsterdamm 90 / 12169 Berlin
T +49 30 790093-0 / F -12
[f planetarium.berlin](https://www.facebook.com/planetarium.berlin)

Zeiss-Großplanetarium

Prenzlauer Allee 80 / 10405 Berlin
T +49 30 421845-10 / F -99
[f zeiss.grossplanetarium](https://www.facebook.com/zeiss.grossplanetarium)